

# Merkblatt

Fachbereich Sanitär / Wasser / Gas

## Trinkwasserleitungen – Hygiene und Sorgfalt bei der Materialbehandlung

### Grundlage

Wasser, das als wichtigstes Lebensmittel mit grosser Sorgfalt aufbereitet und gereinigt wird, verdient es, in ebensolcher unbedenklichen Form bis zum Einsatzort zu gelangen.

### Ziel

Wir als Fachleute für die Erstellung von Transportanlagen für Trinkwasser wissen um die Wichtigkeit dieses Anliegens und setzen uns darum engagiert dafür ein.

### Rohre, Lagerung und Transport

- Ob in der Werkstatt oder auf der Baustelle: Die Rohre werden mit Sorgfalt behandelt.
- Die Rohre sind mit den zugehörigen Stopfen immer gegen Einflüsse von aussen verschlossen.



- Die Lagerung erfolgt nach Materialien getrennt an trockenen, sauberen Orten.
- Der Schutz gegen mechanische Beschädigung und Verbiegung ist gewährleistet.
- Beim Lagerort wird den möglichen Umwelteinflüssen wie Temperatur- und Chemikalieneinwirkung und UV-Strahlung gemäss den Richtlinien der Hersteller Beachtung geschenkt.
- Transporte werden nur mit geeigneten Fahrzeugen durchgeführt.
- Transportwege werden so kurz wie möglich gehalten.

### Fittings und Formstücke

- Lieferverpackungen und Schutzkappen erst unmittelbar vor der Verarbeitung entfernen, sodass keine Fremdstoffe eindringen können.
- Lagerung an trockenen, sauberen Orten.





Druckpumpe mit Hygienefilter

## Rohrbearbeitung

- Saubere Hände sind ein Muss.
- Werkzeuge und Hilfsmittel sind stets sauber.
- Es werden ausschliesslich lebensmitteltaugliche Dicht-, Hilfs-, Schmier- und Reinigungsmittel verwendet, sofern diese ins Rohrinne gelangen können.
- Späne und sonstige Rückstände werden gewissenhaft entfernt.

## Montagevorgang

- Bei Montageunterbrüchen sind Rohr- und Formstücköffnungen mit Deckkappen oder Zapfen verschlossen.
- Die Druckprüfung wird mit sauber gehaltenen Druckpumpen durchgeführt. Diese werden ausschliesslich für den Gebrauch mit Trinkwasser verwendet. Der Einsatz eines Hygienefilters ist zu empfehlen.
- Keine Kontakte mit Frostschutzmitteln (Solaranlagen/Solekreisläufe).
- Die Druckprüfung der Installation erfolgt wenn möglich erst kurz vor der Inbetriebnahme.

- Bis zur Inbetriebnahme wird eine periodische Spülung der Leitung sichergestellt. Ist dies nicht möglich, wird das System vollständig entleert und mit einem lebensmitteltauglichen inerten Gas ausgeblasen.

## Inbetriebnahme

Anlässlich der Inbetriebnahme werden die Leitungen an allen Entnahmestellen gespült, da die Leitungsspülung das einfachste Reinigungsverfahren ist. Dabei darf mit dem «Reinigungsmittel Trinkwasser» nicht gespart werden.

Die Spülgeschwindigkeit sollte um das 1,5- bis 2-Fache über der Fließgeschwindigkeit im Gebrauch liegen. Die Leitungen werden so lange gespült, bis das Trinkwasser geruch-, farb- und geschmacklos ausfliesst.

Eine Protokollierung der Inbetriebnahme und Spülung ist dringend zu empfehlen.

## Planung und Montageumfeld

Fremdstoffe können aber nicht nur vor und während der Installationsarbeiten in die Trinkwasserleitung eindringen. Vor allem bei Kunststoffleitungen ist eine spätere Kontamination des Trinkwassers mit Stoffen aus der Umgebung durch Diffusion bekannt.

Es ist deshalb bei der Planung und während des gesamten Bauvorgangs auf das Montageumfeld zu achten. Besonders problematisch sind umgebende Stoffe oder Atmosphären, die Erdölprodukte, Säuren oder Laugen enthalten. Unerwünschte Wärmeeinwirkungen sind durch geeignete Dämmungen zu minimieren.

## Auskünfte

Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter Fachbereich Sanitär/Wasser/Gas von suissetec gerne zur Verfügung.  
Tel. 043 244 73 38  
Fax 043 244 73 78

## Autoren

Dieses Merkblatt wurde durch die Ständige Fachgruppe Sanitär/Wasser/Gas von suissetec erarbeitet.